

Ertragskraft im Einzelhandel verbessert

77 Prozent der öö. Handelsbetriebe verfügen über positives Eigenkapital

„Ein Drittel Eigenkapital, zwei Drittel Fremdkapital, so sind die öö. Handelsbetriebe finanziert. 33 Prozent des Gesamtvermögens sind im Durchschnitt mit Eigenkapital finanziert und im Ausmaß von knapp 4 Prozent ist in Form von Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen für zukünftige Ansprüche von Mitarbeitern vorgesorgt. 64 Prozent sind Fremdkapital, wobei die Banken mit einem Anteil von 23 Prozent wichtige Fremdkapitalgeber sind“, zitiert Christian Kutsam, Obmann der Sparte Handel der WKOÖ, eine aktuelle Studie der KMU Forschung Austria.

Im aktuell auswertbaren Bilanzjahr 2014/15 verfügten mehr als drei Viertel aller Handelsunternehmen in Oberösterreich über positives Eigenkapital (77 Prozent). Das bedeutet andererseits, dass 23 Prozent der Unternehmen buchmäßig überschuldet waren. Die höchste Eigenkapitalquote im Vergleich der drei Handelssektoren erreichte der Einzelhandel mit durchschnittlich 35 Prozent. Im Großhandel lag die Quote im Durchschnitt bei 32 Prozent und in der Kfz-Wirtschaft bei 30 Prozent. Im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzjahr 2013/14 ist die durchschnittliche Eigenkapitalausstattung im öö. Einzelhandel und in der Kfz-Wirtschaft gestiegen, im Großhandel hingegen geringfügig gesunken.

Die Abhängigkeit von Banken ist in Oberösterreich in der Kfz-Wirtschaft am höchsten: die Bankverschuldung beträgt im Durchschnitt 32 Prozent des Gesamtkapitals. Im Einzel- und Großhandel ist die Bankverschuldung mit 23 Prozent bzw. 21 Prozent deutlich geringer. Zwischen 2013/14 und 2014/15 ist die Bankverschuldung in der Kfz-Wirtschaft leicht gesunken, während sie im Einzel- und Großhandel etwas angestiegen ist.

Die öö. Handelsunternehmen erwirtschafteten 2014/15 einen durchschnittlichen Gewinn (vor Ertragssteuern) in Höhe von 2,4 Prozent der Betriebsleistung. Die höchste durchschnittliche Rentabilität wies 2014/15 der Einzelhandel mit 3,3 Prozent auf, gefolgt vom Großhandel (2,2 Prozent) und der Kfz-Wirtschaft (1,6 Prozent). Im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzjahr 2013/14 zeigen alle drei Handelssektoren in Oberösterreich eine Verbesserung der Ertragskraft, die im Einzelhandel am deutlichsten ausgefallen ist.

Die Analyse zur betriebswirtschaftlichen Situation im öö. Handel basiert auf Sonderauswertungen der Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria von 3222 Bilanzen von Handelsunternehmen mit (Haupt-)Sitz in Oberösterreich für das aktuell auswertbare Bilanzjahr 2014/15 (Bilanzstichtage zwischen 1. 7. 2014 und 30. 6. 2015) aller Größenklassen (inklusive Großunternehmen). ■